

## **«Wir werden überleben, wohl oder übel»**

Aufhören ist auch für das P9 in Biberist keine Option. «Wir werden überleben, wohl oder übel», sagt Andre Burkhalter. Sie seien gerade in Kontakt mit dem Kanton zum Thema einer finanziellen Unterstützung. Denn obwohl keine Lohnkosten entstünden, seien doch Fixkosten zu begleichen für Strom und Wasser oder beispielsweise die Miete für das Kreditkartengerät. Auch kleine Posten würden in der Summe zu grösseren Ausgaben führen, die aus dem Ersparten bezahlt werden müssen.

«Die Hiag Immobilien als Vermieterin kommt uns mit einer Mietreduktion entgegen», so Burkhalter. «Zudem vereinfacht es uns im Moment das Leben, dass wir nicht von den Veranstaltungen leben müssen.» Das Kernteam mit seinem Zwillingenbruder Thomas Burkhalter, Andrea Müller und Gabi Burkhalter sei hauptberuflich ausserhalb des P9 tätig. «Weil wir keine Lohnkosten haben, können wir keine Kurzarbeit anmelden. Wir können die Krise nur überleben, weil wir ein Polster aus der Vergangenheit haben.» Sofern die Krise nicht noch ein, zwei Jahre andauere, fügt er an.

Die Fasnacht habe noch stattgefunden, dann sei alles von hundert auf null «komplett eingebrochen, keine Hochzeit, kein Fest, keine Guggenmusik-Party. Unsere Branche war eine der ersten, die die Massnahmen zu spüren bekommen hat. Sie wird eine der letzten sein, die in die Normalität zurückfindet». Es brauche viel Zeit, bis sich die Branche erhole.